

Stadt Bergkamen bietet für 2018 drei Ausbildungsstellen an



Die Stadt Bergkamen bietet im kommenden Jahr drei Ausbildungsstellen an und zwar für die Berufe Gärtnerin / Gärtner in der Fachrichtung: Garten- und Landschaftsbau, Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellter und Beamtin / Beamter für den

gehobenen Verwaltungsdienst (Duales Studium „Bachelor of Laws“). Wer Interesse hat, kann sich bis zum 15. September 2017 bewerben. Das geht allerdings ausschließlich über das Online-Bewerbungsverfahren. Wie es funktioniert, wird hier erläutert.

Weitere Infos zu dem Ausbildungsstellen:

Gärtnerin / Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

- schulische Voraussetzung: mind. Hauptschulabschluss
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Ausbildungsstart: 1. August 2018

Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellter

- schulische Voraussetzung: mind. Fachoberschulreife
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Ausbildungsstart: 1. August 2018

Beamtin / Beamter für den gehobenen Verwaltungsdienst (Duales Studium „Bachelor of Laws“)

- schulische Voraussetzung: allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder volle Fachhochschulreife (schulischer und fachpraktischer Teil)
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Ausbildungsstart: 1. September 2018

Detaillierte Informationen zu den Ausbildungsberufen und zum Online- Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergkamen <https://www.bergkamen.de/startseite.html> im Bereich „Anliegen A-Z“ / Ausbildung“.

Gruppe Amnesty SGB des Gymnasiums informiert mit eigenem Stand beim SV-Tag

Die Gruppe Amnesty SGB des Städtischen Gymnasium Bergkamen unter der Leitung von Frau Weber informierte beim SV Tag mit einem eigenen Stand über ihre Arbeit für Amnesty International. Die AG-Mitglieder wollten Mitschülerinnen und Mitschüler für die aktuelle Flüchtlingspolitik, Asyl und Amnesty International sensibilisieren. Dazu stellten sie unterschiedliche Materialien aus, darunter Flyer, das Amnesty Journal, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Poster und Beispielfälle.



Mitglieder der AG „Amnesty SGB“ vor ihrem Stand beim SV-Tag am vergangenen Donnerstag.

Foto: Pytlinski/SGB

An einem selbst konstruierten Glücksrad mit Fragen zu Amnesty International und Flüchtlingspolitik gab es Kugelschreiber, Buttons, Süßigkeiten zu gewinnen.

Das nächste größere Projekt plant die Gruppe Amnesty SGB im neuen Schuljahr. Sie warb auf dem SV-Tag für ein Filmangebot in der Cineworld Lünen mit dem Titel „Alles gut“. Der Dokumentarfilm erzählt von zwei Kindern, die mit ihren Familien nach Deutschland kommen: Djaner, 7, aus Mazedonien und Ghofran, 11, aus Syrien. Ihre Flucht endet in Hamburg, im gutbürgerlichen Stadtteil Othmarschen.

Aber wie finden sie sich zurecht? „Alles gut“ begleitet Djaner und Ghofrans Familie ein Jahr lang und streift dabei viele Themen, mit denen Amnesty International in ihrer Flüchtlingsarbeit konfrontiert wird. „Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Voraussetzung für eine Teilnahme sind 25

Teilnehmer. Der Eintritt wird bei sechs Euro liegen“, erläutert AG-Leiterin Nina Weber.

Prima fürs Klima: Bergkamener legten beim Stadtradeln 37.639 km zurück

Seit 2008 veranstaltet das europaweite Klima-Bündnis von Städten und Gemeinden die Aktion „Stadtradeln“ mit dem Ziel, für den Drahtesel als Verkehrsmittel zu werben und damit auch einen Beitrag zur Minderung des CO₂-Ausstoßes zu leisten. Bergkamen hat sich in diesem Jahr zum ersten Mal an dieser dreiwöchigen Kampagne beteiligt. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.



Preisverleihung zum Abschluss der Aktion „Stadtradeln“ im Ratssaal.

165 RadlerInnen aus Bergkamen legten insgesamt 37.639 km zurück. Das ist immerhin fast die Länge des Äquators. Dabei vermieden sie 5.345 kg CO₂. Mit diesem landeten die Teilnehmer aus Bergkamen im Kreis Unna im Mittelfeld. Es gab allerdings eine Besonderheit: 15 Mitglieder des Stadtrats und seiner Ausschüsse stiegen für diese Aktion auf ihre Drahtesel. Damit hat Bergkamen im Kreis Unna das Fahrradaktivste Kommunalparlament.

Bürgermeister Roland Schäfer hatte am Montagabend die Bergkamener Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Stadtradeln zu einer kleinen Feier in den Ratssaal eingeladen. Er ehrte die aktivsten Einzelradler und Teams. Neben den obligatorischen Urkunden gab es natürlich auch Preise:

Preisverleihung:

Gewinner der Kategorie „**fahrradaktivste Schule**“:

Gerhart-Hauptmann-Schule	415 Kilometer
59 kg CO ₂ -Vermeidung	

Teamkapitänin Schulleiterin Martina Hoppe

Preis: 250,- € von der Stadt Bergkamen zur Unterstützung von Schulprojekten

Gewinner „**fahrradaktivstes Team mit den meisten Kilometern/Teammitglied**“:

Team „Bündnis 90/Die Grünen“	475 km/Mitglied	67 kg
CO ₂ -Vermeidung		

Teamkapitänen/Stadtverordnete Elke Grziwotz

Preis: 3 x 100,- € übertragbare Wertgutscheine, GSW-Spende zur Einlösung in Bergkamener Bädern

Gewinner „fahrradaktivstes Team mit den meisten Gesamtkilometern“:

Team „Prima Klima“ (Fa. Bayer) 9.435 km
1.339 kg CO₂-Vermeidung

Teamkapitän Dirk Mautner

Preis: 250,- € von der Stadt Bergkamen

Gewinner „erfolgreichste Einzelleistung“:

Michael Swat 1.346 km
191 kg CO₂-Vermeidung

(Team „Prima Klima“)

Preis: 250,- € Warengutschein Fahrrad-Wilmes, gespendet von der Sparkasse Bergkamen-Bönen

Anerkennung für zwei weitere besondere Einzelleistungen mit mehr als 1.000 Fahrrad-Kilometern:

Heiko Weißhoff 1.309 km
186 kg CO₂-Vermeidung

(Team „Prima Klima“)

Marion Möller-Grziwotz 1.203 km
171 kg CO₂-Vermeidung

(Team „Bündnis 90/Die Grünen“)

beide erhalten als Dankeschön je eine hochwertige Ortlieb-

Satteltasche

Tombola:

Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bergkamener STADTRADELNS werden Preise als Anerkennung verlost.

Berufliche Perspektiven mit der Berufsmesse der Willy- Brandt Gesamtschule

Am Mittwoch, 12. Juli, besuchen wieder unterschiedliche Referenten zum Thema Berufs- und Studienorientierung den 11. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen.

Im Rahmen des alljährlichen Programmes der Studien- und Berufsorientierung hält die WBGE ihre jährliche Berufsmesse ab, die die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufs- oder Studienwahl unterstützen soll. Es wird ein breites Spektrum angeboten. Von den Rechtswissenschaften über naturwissenschaftliche Berufe bis zur Sozialpädagogik werden den Schülerinnen und Schülern Informationen über Ausbildung und Berufschancen direkt aus erster Hand gegeben.

Klasse 7b und Rechtskunde-AG des Gymnasiums besuchen Amtsgericht

Die Klasse 7b von Frau Paul und die Rechtskunde-AG von Herrn Eckard besuchten im Rahmen einer Exkursion das Amtsgericht Kamen.



Die 7b und die Rechtskunde-AG vor dem Amtsgericht in Kamen.
Foto: Paul/SGB

In Anbindung an die Unterrichtsreihe „Menschenrechte/Jugendliche in der Rechtsordnung der BRD“ im Fach Politik sowie den Inhalten der AG konnten die Schülerinnen und Schüler bei Gerichtsverhandlungen zuhören und sich mit einem Richter über Recht und Gesetze austauschen.

Beim Blick in die Arresträume konnten sich die Jugendlichen auch Handschellen und Fußfesseln anlegen lassen. Dies, so waren sich alle einig, möchte im wahren Leben aber niemand erleben.

Die Aufnahme zeigt die 7b und die Rechtskunde-AG vor dem Amtsgericht in Kamen. Foto: Paul/SGB

Zeugnistelefon: Beratungs- und Informationsangebot für Eltern, Schülerinnen und Schüler

Verbunden mit der Zeugnisausgabe am kommenden Freitag, 14. Juli, bieten die Experten der Schulabteilung der Bezirksregierung Arnsberg wieder ein Zeugnistelefon zu allen Fragen rund um das aktuelle Schulzeugnis an.

Unter der Telefonnummer 02931/82-3388 stehen allen Schülerinnen und Schülern sowie Eltern persönliche Ansprechpartner zu allen Fragen im Zusammenhang mit dem Versetzungs-/Abschlusszeugnis zur Verfügung.

Das Zeugnistelefon ist im Zeitraum vom 12. bis 19. Juli 2017 an den Werktagen in der Zeit von 09.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Außerhalb dieser Zeit besteht die Möglichkeit, sich mit Fragen an die Nummer 02931/82-0 zu wenden. Von dieser zentralen Rufnummer werden die Anrufe dann an den jeweiligen Ansprechpartner weitergeleitet.

Korrektur: Poololympiade findet am Samstag im Freibad Kamen statt

Die GSW haben ihre Ankündigung zur Poololympiade korrigiert: Der Spaß im und am Wasser findet am Samstag, 15. Juli findet von 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr im **Freibad in Kamen** statt – und nicht im Wellenbad.



Foto: Zephyrus

Basierend auf den Olympischen Spielen veranstaltet ein Pool-Party-Team gemeinsam mit den GSW ein sportliches Sommerspektakel. Das Sommerhighlight wurde speziell für Freibäder entwickelt und garantiert einen unvergesslichen und abwechslungsreichen Sommertag zum normalen Eintrittspreis.

Fünf actionreiche Disziplinen in und außerhalb Wassers fordern fünf Stunden lang zum Mitmachen auf. Gefragt sind Kreativität, Geschicklichkeit und Teamgeist. Ob es darum geht, den Aqua-Track-Hindernislauf mit einem abschließenden Rutsch ins kühle Nass zu absolvieren oder auf der Liegewiese des Kamener Freibades die Bicycle-Challenge auf den verrückten Offroad-Funracern zu meistern – die Poololympiade ist ein Riesenspaß für

die ganze Familie. Sicherlich einmalig auf der Welt ist der poolympische Kanu-Parcours. Hierbei müssen die Badegäste auf den extra für das Sommerhighlight entwickelten Schwimmtieren nur mit Hilfe von Paddeln und eigener Muskelkraft einen auf dem Wasser aufgebauten Parcours bezwingen. Auch das Softspeer-Werfen auf die Poolympiade-Zielscheibe sowie der Sommer-Biathlon, bei dem die großen und kleinen Badegäste, mit Schwimfflossen und Wasserspritzen ausgestattet auf originale Biathlon-Klappscheiben schießen müssen, werden den ein oder anderen vor wahrlich poolympische Herausforderungen stellen.

Streit um Sitzbank – Rentner schießt mit Luftgewehr auf zwei junge Männer

Bei dem Streit um eine Sitzbank ist am Freitagabend gegen 18.15 Uhr ein 21-jähriger Mann durch ein Geschoss aus einem Luftgewehr leicht verletzt worden.

Der junge Mann hatte sich mit einem 20-jährigen Bekannten auf die Bank gesetzt, um eine Zigarette zu rauchen. Die Bank steht auf einer Wiese hinter einem Haus an der Friedenstraße in Oberaden. Das missfiel einem 72-jährigen Mann, der die Bank für sich beansprucht, obwohl sie nicht auf seinem Grund steht.

Als die beiden Männer seiner Aufforderung zu verschwinden nicht nachkamen, schoss er mit einem Luftgewehr in ihre Richtung. Der 21-jährige wurde von einem Geschoss an der Hüfte getroffen und leicht verletzt. Das Gewehr wurde durch die Polizei sichergestellt. Den 72-jährigen erwartet jetzt eine Strafanzeige wegen gefährlicher Körperverletzung und Verstoß gegen das Waffengesetz.

Triathlon der Tänzerinnen und Tänzer der Friedenskirchengemeinde



Die Tänzerinnen und Tänzer der Friedenskirchengemeinde Bergkamen starteten am Samstag erneut zu ihrem ganz besonderen Triathlon: Radfahren , Tanzen , Grillen. Los ging es am Martin-Luther-Haus in Weddinghofen zur Radtour . Als sie nach zwei Stunden wieder am Gemeindehaus zurück waren, wurde das Tanzbein geschwungen, um sich dann die Würstchen vom Grill zu verdienen .

Ehemalige und aktuelle Spieler feiern vier Jahrzehnte SuS-Handball

Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Handballer des SuS Oberaden am Samstag die vergangenen 40 Jahre und blickten dabei auf den Februar 1977 sowie die folgenden Monate und Jahre zurück.



Viele schöne Erinnerungen wurden dabei geweckt – nicht nur durch den Rückblick von Abteilungsleiter Manfred Heinz sondern auch durch die Anwesenheit von Siegfried „Mutze“ Faulhaber, Horst Grinat, Helmut Lindemann und Horst Mecklenbrauck als „Männer der ersten Stunde“. Und nicht nur dieses Quartett konnte sich noch gut an das erste Seniorenspiel am 10. September 1977 erinnern. In der 1. Kreisklasse ging es gegen den VfL Brambauer 3 und die Sieben des SuS landete einen

31:14-Sieg.

Drei Aufstiege in Folge bis in die Landesliga folgten, doch dann, stellte der aktuelle SuS-Abteilungsleiter fest, hat der VfL Kamen dem Aufstiegsdrang einen Riegel vorgeschoben. „Übrigens mit mir in der Mannschaft“, so Manfred Heinz, was ihm aber niemand übel nahm. Es folgten der Bau der Römerberg-Sporthalle, der Sprung in die 2. Bundesliga und der Neuanfang in der Landesliga. Auf diese Jahre und die aktuelle Situation nahmen auch die Gäste aus Politik, Sport und Wirtschaft Bezug.

Bürgermeister Roland Schäfer, Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß, der evangelische Pfarrer Reinhard Chudaska, Oliver Schröder vom Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen, Bernd Schäfer von der Sparkasse und Sebastian Elberg vom Handballkreis Hellweg übermittelten ihre Grüße und Erinnerungen an „ihre“ Handballbeziehungen und die zum SuS ebenso wie der heutige SuS-Präsident und ehemalige Handball-Abteilungsleiter Herbert Littwin. „Auch diese Feier hat wieder gezeigt, dass die Handball-Familie im SuS zusammenhält und auch zusammen feiern kann“, freute sich Manfred Heinz über den Besuch von über 100 Mitgliedern und Freunden und die tatkräftige Mithilfe des Schützenvereins Oberaden.

In die Saison 2017/2018 geht der SuS Oberaden im Handballkreis Hellweg mit vier Seniorenmannschaften, drei Jugendteams und wird natürlich auch bei den Mini-Spielfesten wieder mit dabei sein. Und wer sich von der 40-jährigen Geschichte des SuS anstecken lassen will, kann am Samstag, 9. September beim ersten Heimspieltag der neuen Saison in der Römerberg-Sporthalle an der Legionärstraße in Oberaden vorbeischaun.

Auf dem Foto sind zu sehen:

Zu Gast bei den SuS-Handballern waren zahlreiche Vertreter aus Sport, Wirtschaft und Politik mit (von links) Bürgermeister Roland Schäfer, Pfarrer Reinhard Chudaska von der evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde Oberaden, Horst

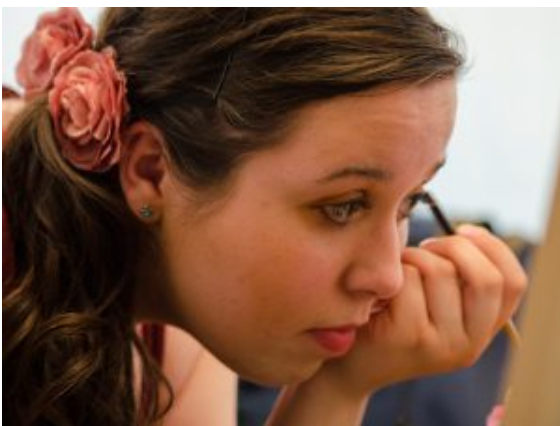
Grinat, Abteilungsleiter Manfred Heinz, Siegfried Faulhaber, Bernd Schäfer von der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Horst Mecklenbrauck, Handballkreis-Vorsitzender Sebastian Elberg, Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß, Oliver Schröder (Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen) und SuS-Präsident Herbert Littwin.

Sommer in Bergkamen ist mit TheaterOpenAir eröffnet

Die berühmte Pfeife liegt schon bereit. Der karierte Hut hängt neben der Melone an der Garderobe. Vor der Bühne flitzen Kindern mit Fahrrädern herum, spielen Fußball, laufen spritzend durch die Becken im Wasserpark. Im Zelt zwischen den Hochhäusern wird Lippenstift aufgetragen, der Lidstrich nachgezogen, eine Schleife im Haar festgebunden. Dass die jungen Schauspieler zum ersten Mal unter freiem Himmel vor einem so großen Publikum auftreten ist ihnen nicht anzumerken.



Gut besetzte Stuhlreihen und tolle Stimmung im Wasserpark in der City.



Letzter Schliff für das Bühnen-Makeup hinter den Kulissen.

Überhaupt war dieses TheaterOpenAir eine Premiere. Zum ersten Mal trat keine Profi-Truppe vor die einmal mehr zahlreichen Zuschauer. Die Bühne war am Samstag voll und ganz für

heimische Schauspiel-Talente reserviert. Drei Monate hatten die Nachwuchs-Truppe der Volksbühne 20 im Yellowstone in Oberaden für diesen großen Auftritt geprobt. Eine tolle Chance für „Spotlight“, denn derart große Aufmerksamkeit gibt es selten. Mit zwei Aufführungen hatten sie sich im Vorfeld bereits vor kleinerem Publikum „warmgespielt“. Als sich der Wasserpark stetig füllte, war immer noch kaum Nervosität hinter der Bühne zu spüren.



Mitreißende Klänge von der Band „Kabellos“.

Ganze Bollerwagen randvoll mit Verpflegung werden neben den Stuhlreihen geparkt. Hunde rollen sich auf den Grastufen der Arena ein und lauschen mit gespitzten Ohren. Füße wippen zu den beschwingten Schlagern, die „Kabellos“ von der gleichnamigen Band rund um die Stuhlreihen zum Besten gegeben wird. Der eine gönnt sich noch schnell eine Bratwurst, andere nippen am Wein und kosten vom Flammkuchen. Etwas besorgt geht der Blick zu den dunklen Wolken am Himmel über der City.

Heiße Luft rund um den berühmten

Detektiv



Wer ist denn nun eigentlich Sherlock Holmes? Auf der Bühne geht es drunter und drüber.

Dann hat Sherlock seinen großen Auftritt. Wobei es eher die Frauen sind, die auf der Bühne ganz schnell das Sagen haben. Denn tatsächlich ist der berühmte Detektiv nichts als heiße Luft. In Wahrheit löst Haushälterin Martha die kniffligen Fälle. Erst recht in diesem Fall, der es in sich hat. Die Schwestern Susie und Charly sind angetreten, um Sherlock Holmes den Garaus zu bereiten. Sie präsentieren ihm einen Fall, der unlösbar ist – aus Rache.



Da geht es hoch her zwischen den Geschlechtern.

Holmes ist jedenfalls vor allem eines: genial, brillant und

nicht wirklich er selbst. Denn der Titel des Stücks lautet schließlich „Sherlock in love“. Eine Journalistin ist auf der Suche nach dem Riesenknüller für eine alles andere als echte Zeitung, die Themse stellt sich als überraschend lang heraus und überhaupt geht es drunter und drüber in diesem Theaterstück. Der Autor Kai Hinkelmann hat den Nachwuchsschauspielern noch kurz vor ihrem Auftritt via Facebook viel Glück gewünscht und mitgefiebert.



Applaus für die ambitionierten Jungschauspieler von „Spottlight“.

Nach der Pause lichteten sich die Stuhlreihen deutlich. Trotzdem gab es prächtigen Applaus für die ambitionierte Darbietung von „Spottlight“. Die Gruppe dankte denn auch der Stadt für diese „tolle Chance“ – und dem Himmel dafür, dass er keine Regentropfen über Bergkamen herunterließ. Übrigens: Spottlight probt immer sonntags ab 14 Uhr im Yellowstone und freut sich über jeden, der sie auf oder hinter der Bühne unterstützt. Vom 14. bis 16. Juli findet die zweite Runde von „Sommer in Bergkamen“ statt – mit dem „Weingenuss am Wasser“.

